



Gruppenbild mit Bürgermeister (Mitte) und dem schönen Wandteppich. RP-Bild: Klaus Medau

Beweis der Freundschaft für die Partnerstadt

Dr. Handschumacher lobte den Fouesnant-Teppich

Von unserer Mitarbeiterin Helga Köhler

BUDERICH — Sicher haben noch nie vorher so viele Frauen und Kinder die Räume des Bürgermeisters bevölkert wie an diesem Sommerabend. Hatte Dr. Handschumacher zum Richtfest des Fouesnant-Teppichs alle Mitarbeiter am Partnerschaftsgeschenk zu Wein, Saft und Lob in das Budericher Rathaus eingeladen.

Man erschien in mittlerer Gala, schließlich gehört so ein kleiner Empfang nicht zum Alltäglichen. Ebensovienig wie die Gabe, die Meerbusch für Fouesnant gearbeitet hat. Der Bürgermeister würdigte die schöne künstlerische Handarbeit als Dokumentation der Zuneigung und Freundschaft zum bretonischen Partner. Und alle, die es noch nicht bemerkt hatten, wies er darauf hin, daß als einziger der „Vater der Partnerschaft“, der Strümpfer Schulrektor Rolf Cornelissen, als „Coco“ mit eingeknüpft ist. Die freiwillige Arbeit der Bürger apostrophierte der Meerbuscher Bürgermeister in Anlehnung an die bekannte Bürgerinitiative als Ja zur Städtefreundschaft.

Die Initiatorin, künstlerische Gestalterin und unentwegte Vorarbeiterin des halbjährigen Teppich-Happenings, Ratscherrin Editha Hackspiel, sprach zur Gestehungsgeschichte, und Rektor Cornelissen war aus Frankreich schon autorisiert, den ersten Dank aus Fouesnant im Auftrag von Bürgermeister Le Calvez zu übermitteln. Es wurde angeregt, den Teppich für das Edmond-Michellet-Haus, das neue Jugendzentrum von Fouesnant, von den Knüpfern auch übergeben zu lassen und dafür eine Bus-Reise zu starten.

Und dann bleibt noch die Frage zu klären, wie das Objekt, das zwar nur 3000 Mark an Material gekostet hat, durch die freiwillige und unbezahlte Bürgerarbeit aber mindestens das Zehnfache wert ist, zollfrei nach Frankreich eingeführt werden kann.

Seit gestern ist der Teppich in der Aula der Mauritius-Schule an der Budericher Dorfstraße gleich hinter dem Rathaus ausgestellt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr kann er noch heute und morgen besichtigt werden.